

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Gemeindewerkhof vollendet

Peter Fischer, Präsident Werkhofbaukommission

Termingerecht konnte der neue Werkhof abgenommen werden, d.h. die Firma Zschokke AG, St. Gallen, als Generalunternehmer übergab der Politischen Gemeinde Romanshorn, dem Bauherrn, das schlüsselfertige Bauwerk. Damit hat die lange Leidensgeschichte um den Werkhof ein glückliches Ende gefunden.

Rückblende

Die prekären Platzverhältnisse und die bedenklich schlechten Arbeitsbedingungen an der Zelgstrasse haben den Gemeinderat schon vor 15 Jahren veranlasst, nach möglichen Standorten für einen neuen Werkhof zu suchen. Die Finanzlage erlaubte allerdings keine grossen Sprünge und so wurde die Angelegenheit von Jahr zu Jahr hinausgeschoben, in gesamtheitlicher Sicht jeweils auch zugunsten von wichtigeren Schulbauten.

Im Herbst 1999 beschloss der Gemeinderat, das Areal der früheren GMB-Giesserei als Standort für den neuen Werkhof zu kaufen. Im Vordergrund stand die Idee, eine Industriebrache zu beseitigen, welche wegen bestehender Altlasten einer ehemaligen Mülldeponie kaum anders hätte verwertet werden können.

Im Einklang mit dem Finanzplan konnte im Herbst 2000 ein Architekturwettbewerb gestartet werden, aus dem im Frühling 2001 das Projekt

«Drive In Green» der jungen Amriswiler Architekten Kai Keller und Rolf Schulthess als Sieger hervorging.

Im Verlaufe des Jahres 2001 wurde das Projekt überarbeitet und die Kosten für eine Kreditvorlage ermittelt. Durch intensive Planungsarbeiten gelang es, die ursprünglich geschätzten Kosten von über acht Millionen Franken auf sechs Millionen Franken zu reduzieren, ohne das hervorragende Betriebskonzept und die hoch interessante Architektur zu verändern.

Die Stimmbürger haben mit überwältigendem Mehr am 3. März 2003 grünes Licht zur Realisierung des neuen Werkhofes an der Gaswerkstrasse gegeben. Es handelte sich dabei wohl um die grösste Vorlage seit 1971, als zusammen mit Egnach und Salmsach die ARA gebaut wurde.

Nach der Detailplanung durch die Architekten und Fachingenieure wurde Ende 2002 eine Generalunternehmenssubmission durchgeführt und im



Januar 2003 konnte der GU-Auftrag an die Firma Zschokke AG in St. Gallen vergeben werden. Der Spatenstich erfolgte im Mai 2003 und nach reibungsloser Bauphase konnte die Übergabe des Werkes am 30. April 2004 vollzogen werden.

Aufwändige Realisierung

Die Werkhofbaukommission in der Zusammensetzung Peter Fischer, Präsident, Max Brunner, Werner Brack, Reinhard Hofmann und Hans Gächter hat in bisher 36 Sitzungen den Bau geleitet und kann auf eine äusserst erfreuliche Arbeit zurückblicken. Die Mitglieder waren mehrheitlich der gleichen Meinung und so konnte zügig gearbeitet werden. Von 35 möglichen Arbeitsgattungen konnten 31, bzw. rund 90 % der Bausumme, in Romanshorn und der näheren Umgebung vergeben werden, was bei der heuti-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Gemeindewerkhof vollendet	1
Plauschnachmittag	3
Angst vor der Hölle?	3
Konfirmationen	3
Krabbelfeier	3
Zivilstandsnachrichten	5
Spitex informiert	9
Ja zur Sanierung Seebadi	14

Kultur & Freizeit

NLA-Wasserball im Seebad	5
Lust auf Tennis?	5
Rettungsschwimmkurse	7

Kultur & Freizeit

Frühlingswanderung	7
Frühlingskonzert	7
Standaktion	7
CPR-Grundkurs	7
30 Medaillen für den SCR	7
Bistroabend mit RosaLena	9
Mit neuen Booten an die Olympischen Spiele	15

Schule

Instrumente hautnah erleben	9
Klänge zum Frühlingserwachen!	9
Das Leben in Angriff nehmen	9

Wirtschaft

Vorankündigung der Filialeneröffnung	9
--	---

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Öppis Gfreuts	9
Treffpunkt	10,11,12,13,14
Tag der offenen Türe	15
Agenda	16
Der Seeblick über Auffahrt und Pfingsten	16



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Schäftli
Metzgerei & Speiserestaurant
Hafenstrasse, Romanshorn

Diverse auch kleine Teller
z.B. Appenzeller Rüss-Käse • Ochsenmaulsalat
• Schwarzenmaggen garniert

SEEBLICK
Romanshorn
Anfänger Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmisach

Weitere Infos:
Strobele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

HÖRTEST
Gratisberatung • Hörgeräte • Service
Vertrauen Sie
unserem Team



Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Alleestrasse 42
Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

Die Fachgruppe «Begleitete Besuchstage» im Bezirk Arbon sucht auf August 2004 eine/einen

SozialpädagogIn/SozialarbeiterIn
(ca. 70 Std. pro Jahr)
und eine/einen

PraktikantIn
(als SpringerIn)

jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat haben nicht obhutsberechtigte Mütter/Väter die Möglichkeit, ihre Kinder in einem begleiteten Rahmen zu treffen. Zum Teil mit gerichtlichen oder vormundschaftlichen Auflagen.

Aufgaben: Organisation, Durchführung und Auswertung der «Begleiteten Besuchstage».

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 15. Juni 2004 an:
Frau M. Stebler, Präsidentin Fachgruppe, Im Arbonerfeld 2, 9320 Arbon, Tel. 071 446 76 83

BSZ mode
Boutique & Accessoires

Mocmoc + UHU

DALMEI mit UHU-Preisen
NEUE MARKEN – NEUE PREISE

Damen, Herren und Youngsters finden neu zum bestehenden Angebot der Premium-Marken die Trendlabels LERROS, EMOZIONI und RIFLE zu UHU-Preisen.

UHU-Preise sind Preise unter hundert Franken! Werfen Sie einen Blick in unsere Schaufenster und Sie werden feststellen, dass ein Hemd nicht 129 Franken kosten muss. Bereits ab 49 Franken finden Sie bei uns interessante Angebote.

Gehen Sie ungeniert bei uns ein und aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TELEFON 071 463 33 66 • FAX 071 461 18 80
OFFNUNGSZEITEN: MONTAG RUHETAG; DIENSTAG – FREITAG 09.00–12.00 UHR, 13.30–18.30 UHR; SAMSTAG 09.00–16.00 UHR



Für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Das Steuerpaket entlastet Familien, fördert den Erwerb von Wohneigentum und stärkt den Finanzplatz. Das bringt uns nachhaltiges Wirtschaftswachstum.

Bruno Etter
Kantonsrat

www.ja-zum-steuerpaket.ch
Komitee «JA zum Steuerpaket» Thurgauer Gewerbeverband, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 30 22

ja zum Steuerpaket
am 16. Mai

Fortsetzung von Seite 1

gen Rechtslage im öffentlichen Beschaffungswesen nicht selbstverständlich ist. Dank dem umsichtigen Baumanagement der Firma Zschokke AG war die Einhaltung des Terminplans kein Problem. Nach dem heutigen Wissensstand ist keine Kreditüberschreitung zu erwarten.

Zum gelungenen Bauwerk beigetragen haben aber auch die «ständigen Gäste» an den Sitzungen der Werkhofbaukommission, denen ich an dieser Stelle recht herzlich danken möchte: Architekt Rolf Schulthess, Projektleiter des Generalunternehmens Willi Gottardo, Bauherrenberater Hans-Heiner Kern und als einzige Frau im Team unsere Bausekretärin und Protokollführerin Angelica Wehrle. Nicht zuletzt gilt unser Dank aber auch den beteiligten Unternehmen und den Handwerkern, die hervorragende Arbeit geleistet haben.

Angst vor der Hölle?

Evang. Kirchgemeinde, Adolf Lemke

Als Laiengruppe, begleitet durch Pfr. A. Lemke, haben wir in den vergangenen zwei Jahren verschiedene Themen des christlichen Glaubens ertastet. Zu unserer Fragestellung «Angst vor der Hölle?» möchten wir Sie gerne einladen. Gemeinsam werden wir uns mit unseren eigenen Begegnungen und Vorstellungen von Hölle auseinandersetzen.

Datum: **Montag, 10. Mai 2004**

Zeit: **19.30 Uhr**

Ort: **Evangelisches Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 48, Romanshorn**

Anmeldungen an: Irene Glaser-Koneth, Pestalozzistrasse 10A, 8590 Romanshorn (Tel. 071 460 06 69) oder an Marianne Noll, Säntisstrasse 11, Romanshorn, Tel. 071 461 16 09; Anmeldeschluss am Freitag, den 7. Mai 2004. ■

Krabbelfeier

Kath. Kirchgemeinde

Am Samstag, 8. Mai 2004 um 17.00 Uhr im kath. Pfarreiheim in Romanshorn.

Herzliche Einladung zu einer weiteren Krabbelfeier diesmal zum Thema: «DANKE». Wir werden gemeinsam beten, singen und basteln.

Dazu sind alle Kinder bis etwa sieben Jahre eingeladen in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Geschwistern. Bis bald euer Krabbelfierteam. ■

Tag der offenen Tür

Die Werkhof-Mitarbeiter werden in den nächsten Wochen in den neuen Werkhof umziehen und sich am neuen Arbeitsort einrichten. Am 11./12. Juni können wir mit einer Einweihungsfeier und einem Tag der offenen Tür unser Werk offiziell in Betrieb nehmen und mit Stolz der Öffentlichkeit vorstellen. Romanshorn hat heute einen Werkhof, der architektonisch grosse Beachtung findet, funktional keine Wünsche offen lässt und kostenmässig jedem Vergleich standhält. Dank den Vorfinanzierungen aus den sehr guten Rechnungsab schlüssen der letzten Jahre wird uns der Werkhof finanziell kaum mehr belasten und wir können uns guten Gewissens neuen Aufgaben widmen. ■

Konfirmationen

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Am Sonntag, den 9. Mai werden im Konfirmationsgottesdienst um 9.30 Uhr folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Harald Greve konfirmiert: Tobias Balschun, Marco Bilgeri, Matthias Bolliger, Vanessa Büchel, Sabrina Dalcher, Melanie Diethelm, Jessica Huber, Vanessa Huber, Michael Huser, Mirjam Kugler, Sarah Lei, Virginia Oesch, Jennifer Oesch, Thomas Wohnlich.

Der Gottesdienst steht unter dem Thema Vergangenheit und Zukunft. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden den Gottesdienst aktiv mitgestalten, sie tun dies durch Gesang, Lesung und Mitgestaltung der Predigt. ■

Plauschnachmittag

Sonntagsschulteam, Verena Matossi

Am Mittwoch, den 12. Mai 2004, von 14.00 bis 16.30 Uhr, lädt das Sonntags-Schulteam herzlich ein zu einem Plauschnachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus. Zur Auswahl stehen zwei spannende Filme und natürlich darf der Zvieri nicht fehlen. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Was nützen Einsprachen?

Hans Bänziger

Wenig oder nichts, muss ich nach meiner Erfahrung in Romanshorn und bei den zuständigen kantonalen Instanzen gestehen. In der ermunternden offiziellen Tagblatt-Äusserung unserer Gemeindebehörde vom 31. 01. 04 wurde zwar u.a. das Einspracherecht jedes Einwohners der Gemeinde erwähnt und verkündet, man habe sich beim verspäteten Baugesuch für Mocmoc zu einem «ordentlichen Rechtsverfahren» entschieden, damit jedem Einwohner im Gegensatz zum «vereinfachten Baugesuchsverfahren» die Einsprache offen stehe, auch wenn er nicht Anstösser der umstrittenen Figur sei. Allein der Sekretär für Bau und Umwelt schrieb mir am 22. März, meine Liegenschaft liege «in beträchtlicher Distanz zum Bauobjekt», und ich sei deshalb nicht einspracherechtigt. Wie passte dies zu den Richtlinien des versprochenen «ordentlichen Rechtsverfahrens»? Offen gestanden hatte ich gezögert, nach all dem Gerede, dem Unwillen von Geschäftsleuten gegen die Widersacher und den Zeichen einer wachsenden Resignation bei Alt und Jung meinen Einspruch anzumelden. Doch die Gefahr, dass am 16. Mai die Resignierten die Mehrheit bilden, scheint mir zu wachsen. Im ersten Punkt meines Schreibens wies ich auf Artikel § 103 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hin, wonach ein Bauherr bei fehlender Baubewilligung mit Fr. 20'000.– bis Fr. 100'000.– bestraft werden könnte. Kein Wort, weder aus Frauenfeld noch Romanshorn, zu diesem meinem Hinweis. Ebenso wenig ein Eintreten zu meiner Bemerkung zu Artikel 2b des hiesigen Baureglements. Es fordert, dass das innere und äussere Ortsbild bei Neuinstallationen berücksichtigt werde. Nun wird im Anhang des Reglements das SBB-Gebäude ausserdem als schützenswertes Kulturobjekt charakterisiert, weshalb lt. Art. 39.1 in einem solchen Fall beim «Einfügen» von Neubauten besondere Vorsicht zu walten habe. Dass meine verallgemeinernde Bemerkung, Mocmoc verkörpere den Ärger einer Mehrheit der Romanshorer Bevölkerung, ebenfalls mit Stillschweigen übergangen wurde, erstaunte mich nach all dem wenig. ■

GEMEINDE  ROMANSHORN

Regelmässige Verlängerungen

Folgendes Gesuch zur Erteilung regelmässiger Verlängerungen bis 1.00 Uhr ist beim Gemeinderat eingereicht worden:

EZO Eissportzentrum Oberthurgau

Egnacherweg 8, 8590 Romanshorn

Patentinhaberin

Karin Eggmann, wohnhaft in Uttwil

Das Gesuch liegt vom 7. bis 26. Mai 2004 bei der Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schützwürdiges Interesse nachweist, beim Gemeinderat Romanshorn Einsprache erheben.

7. Mai 2004 GEMEINDERAT ROMANSHORN



Haus-Verkauf
kompetent – persönlich – marktnah

«Sie wollen Ihr schönes Haus verkaufen? Wir vermitteln Ihnen einen Käufer.
Rufen Sie mich unverbindlich an.»
Elisabeth Toller
Region Arbon

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



AUTOWASCHZENTRUM LANDQUART
in Arbon

Exklusiv-Service

- Modernste Textilwaschstrasse mit Bedienung, bei der Autobahnausfahrt Arbon Süd
- 4 Selbstbedienungs-Abdampfplätze
- 6 überdachte Staubsaugerplätze.

GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Verein: Jungwacht Romanshorn

Samstag, 8. Mai 2004

Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Papier ist **gut gebündelt** bereitzustellen, nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden, **ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.**
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 7. Mai 2004 an Herrn M. Etter (Telefon 079 605 04 12).

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr/Grundeigentümer

Roland Lüscher
Badstrasse 50
8590 Romanshorn

Planaufgabe

Vom 07. Mai bis
26. Mai 2004
Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Bauparzelle

Badstrasse 33, Parzelle 52

Zivilstands- nachrichten

16. April bis 27. April 2004
Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene

19. April

- Önder, Melih, Sohn des Önder, Süleyman, von Romanshorn und der Önder, Feristah, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

16. April

- Miftari, Latif, von Egnach TG, in Romanshorn
Selimi, Sihana, mazedonische Staatsangehörige, in Balindol (Mazedonien)

22. April

- Hostettler, Christian, von Rüschegg BE, in Wattle Glen (Australien)
He, Xiaoyu, chinesische Staatsangehörige, in Nanning City (China)

Auswärts getraut

16. April

- Bauer, Roger Marco, von Romanshorn, in Thal SG
Bänziger, Sandra Tanja, von Lutzenberg AR, in Thal SG

24. April

- Herrmann, Tobias Beat, von Zürich, in Romanshorn
Müller, Francisca, von Zufikon AG, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

27. April

- Etter, Margarete, geb. 22. August 1909, von Birwinken TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

26. April

- Hummel, Werner, geb. 12. September 1959, von Romanshorn, in Möriken-Wildeggen AG ■



Kultur & Freizeit

Lust auf Tennis?

Hanspeter Fehr

Tenniskurse für Frauen und Männer, für Anfänger und Wiedereinsteiger jeden Alters

Die Tennisschule im Center Egnach unter der Leitung von Hanspeter Fehr, dipl. Tennislehrer STV, bietet ab Mai 2004 Anfängerkurse für alle Altersstufen an. Entdecken Sie die Faszination des weissen Sports; denn Tennis ist eine Sportart, die Spass macht, sowie die Fitness fördert, und die man bis ins hohe Alter ausüben kann. In ungezwungener Atmosphäre werden den Teilnehmern Technik, Taktik und die Spielregeln vermittelt. Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt. Ein vierteiliger Schnupperkurs beginnt am Donnerstag, den 13. Mai sowie am Freitag, den 14. Mai 04 jeweils um 9.00 Uhr – 10.30 Uhr. Unkostenbeitrag Fr. 80.– pro Teilnehmer für vier Schnupperlektionen. Bei genügend Interesse wird anschliessend ein Gruppenkurs gestartet.

Auskunft und Anmeldung : Unter Tel. 071 463 26 92, Hanspeter Fehr oder E- Mail : hpfehr@bluewin.ch ■

Kultur & Freizeit

NLA-Wasserball im Seebad

Wasserball, Stefan Ströbele

Heute Freitag, 7. Mai ist es soweit: Die Romanshorer Wasserballer tragen ihr erstes Heimspiel in ihrer dritten NLA-Meisterschaft aus. In rund 10 Heimspielen wird das junge Team von Tibor Nagy alles daran setzen das Saisonziel «Ligaerhalt» zu erreichen. Bei diesem äusserst schwierigen Unterfangen ist es aber auf die Unterstützung vom treuen Romanshorer Publikum angewiesen.

Obwohl nach dem beherzten Neuanfang unter Spielertrainer Tibor Nagy, der Saisonschwerpunkt auf die im Juli stattfindende Abstiegsrunde gelegt wird, hat die junge Mannschaft mit einem hohen Sieg gegen Aufsteiger Carouge und drei knappen Niederlagen gegen Lugano, Basel und sogar Cupsieger Schaffhausen schon in der Winterrunde gezeigt, was für ein Potenzial in ihr steckt. Kann Sie dies auch in der Sommerrunde unter Beweis stellen?

200 Zuschauer pro Heimspiel

Wie die beiden letzten Jahre werden bis zu 200 kräftige «Hopp Romanshorn-Rufer» pro Match erwartet. Der Aufwand, der jeder einzelne Spieler auf sich nimmt, ist enorm. Zu den vier Trainings

kommen etwa zwei Meisterschaftsspiele pro Woche! Der Trainingseinsatz dieser sympathischen Mannschaft stimmt also. Gemeinsam mit dem Einsatz des Publikums am Beckenrand wird der SC Romanshorn den Ligaerhalt schaffen.

Nicht nur die Mannschaft, sondern auch das Umfeld, hat sich wieder intensiv auf die dritte NLA-Saison vorbereitet. Das Matchbar-Team unter neuer Leitung von Marlène Fässler und Harry Saurer hat sich ein paar neue Angebote einfallen lassen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. ■

Wasserball-Heimspiele 2004:

NLA-Qualifikationsrunde

Fr., 07.05.04, 20 Uhr

Sa., 08.05.04, 20.30 Uhr
Fr., 21.05.04, 20.30 Uhr
Mi., 02.06.04, 20.30 Uhr
Sa., 12.06.04, 20.30 Uhr
Sa., 19.06.04, 20.30 Uhr
So., 20.06.04, 11 Uhr

2. Liga Ost

Fr., 07.05.04, 19 Uhr, SG/Romanshorn – Aqualstar
Mi., 09.06.04, 20 Uhr, Romanshorn – Züri-leu
Sa., 12.06.04, 19 Uhr, Romanshorn – Arbon
Di., 22.06.04, 20 Uhr, Romanshorn – Winterthur
So., 27.06.04, 19 Uhr, Romanshorn – Thalwil
So., 15.08.04, 14 Uhr, Romanshorn – Konstanz (SG, Drei Weihern)

Frauen

Sa., 08.05.04, 19 Uhr, Romanshorn/Dornbirn – Winterthur
So., 16.05.04, 19 Uhr, Romanshorn/Dornbirn – Horgen
Sa., 05.06.04, 19 Uhr, Romanshorn/Dornbirn – Basel

U17

Do., 13.05.04, 20 Uhr
Do., 27.05.04, 20 Uhr
Mi., 02.06.04, 19 Uhr



Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

Kompetent und lebendig an Sachbücher, Religions- und Kinderbücher,
an der Rütistrasse 1, 8580 Amriswil.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns und heissen Sie willkommen.

Hollenstein Kinder + Jugend • Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil • Telefon 071 411 34 50
• Büro 071 411 34 38 • Telefax 071 411 34 26

FRÜHLINGSMARKT

Freitag, 7. Mai 2004 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 8. Mai 2004 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Auf dem Areal der Landi Neukirch-Egnach

Freitag und Samstag Festwirtschaft durchgehend offen.
Sie werden bewirtet von der Frauenriege Salmsach.



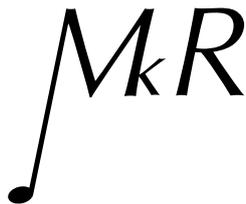
Bahnhofstrasse 38, 9315 Neukirch-Egnach
071 477 16 26



Blumenladen-Gärtnerei
Arbonerstrasse 34, 9315 Neukirch-Egnach

- ✦ 10% Rabatt auf das Landi-Sortiment und alle Pflanzen
- ✦ grosses Blumensortiment: Geranien, Balkonpflanzen, bunte Rabattenpflanzen, Sommerblumen, Chrütli und Teepflanzen, spez. Ampelpflanzen und Bäumli
- ✦ Bepflanzung von Ihren Balkonkisten
- ✦ Samstag, 8. Mai: Wie pflege ich mein Haustier? Antworten geben die Mitglieder des Ornithologischen Vereins Egnach
- ✦ Korbflechterei Klösterli, Peter Schär, Hegi
- ✦ Hausgemachte Glacé bietet Ihnen Vreni Baumann aus Lömmenschwil an

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Grosses Schülerkonzert

Samstag, 8. Mai 04, 10 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse

Tag der offenen Tür

Samstag, 8. Mai 04, 11.30 bis 14.30 Uhr, in der Musikschule Romanshorn, Hafenstrasse 6

- Instrumente ausprobieren, schnuppern, fragen, spielen
- Unsere Fachlehrer freuen sich, Ihnen bei allen Fragen rund um die Instrumentenwahl und den Musikunterricht kompetent Auskunft geben zu dürfen
- Das Sekretariat ist geöffnet
- In der Kaffeestube kann man zwischen dem Instrumenten-Parcours auftanken

H O T E L
S C H L O S S
R O M A N S H O R N

Muttertagsmenü 9. Mai 2004

Bodensee-Saiblingtatar mit Koriander und grünem Meerrettich im Noriblatt | Glasnudeln und Sprossengemüse

* * * * *

Spargel- und Tomatencremesuppe mit Blaumohnhaube

* * * * *

Kalbskarreebraten in Bärlauchkruste | Madeirajus
Gemüseratatouille im Strudelteigblatt | Williamskartoffeln

* * *

Erdbeerstreusel mit Rhabarberkonfit und Joghurtglacé

Menü komplett	CHF 69.00
Menü ohne Vorspeise	
oder ohne Dessert	CHF 56.00
Menü ohne Suppe	CHF 59.00
Hauptgericht	CHF 37.00

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Reservieren Sie Ihren Muttertags-Tisch unter 071 466 78 00 oder info@hotelschloss.ch.

Wir freuen uns, alle «Mütter» an diesem Tag gastronomisch zu verwöhnen.

Ihr Schloss-Team

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

Frühlingskonzert

Musikverein

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, den 16. Mai 2004, 19 Uhr herzlich zum Frühlingskonzert in den Bodensaal ein. Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten haben unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Lassen Sie sich überraschen.

Der Musikverein beginnt den Konzertabend wie gewohnt mit Roger Enders «Opening Theme». Am 20. Juni 04 wird der Verein am Kantonal-Musikfest in Amriswil in der ersten Klasse antre-

ten. Das Selbstwahlstück werden wir Ihnen sehr gerne vortragen. Erstmals an einem Kantonalen wird das Aufgabestück aus dem Bereich der Unterhaltungsmusik sein. So haben wir am 4. April ein Werk erhalten, das wir seit diesem Tag intensiv einstudieren. In diesem Werk «Charles Chaplin» hören Sie verschiedene Melodien aus seinen unvergesslichen Filmen. Ein Paso doble und ein Konzertmarsch dürfen nicht fehlen und den Abschluss bilden die beiden Gesamtchorstücke. Ein Höhepunkt an diesem Konzert wird sicher die Präsentation der neuen Uniform sein. Der Musikverein Romanshorn tritt seit 1976 in der gleichen Uniform auf. Heute aber, nach 28 Jahren ist diese verbraucht. So beschloss der Musikverein Romanshorn eine neue Kleidung anzuschaffen. Diese kostet rund Fr. 75'000.-.

Zwar ist die Finanzierung der Uniform noch nicht vollständig gesichert. Wir sind aber zuversichtlich, dass es uns gelingt, die Gelder zusammenzutragen. Wir danken an dieser Stelle allen Spendern und Gönnern, die uns einen Beitrag zukommen lassen haben ganz herzlich. Jede Spende ist uns hochwillkommen und hilft uns bei der Finanzierung unseres Vorhabens.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Konzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir danken für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten. Benützen Sie doch den frühen Sonntagabend zum Besuch des Frühlingskonzertes des Musikvereins Romanshorn im Bodensaal. ■

30 Medaillen für den SCR

Schwimmclub, Antoinette Putscher



Eigentlich sollte der Wettkampf in Neustadt an der Weinstrasse (Deutschland) eine Belohnung für die tollen Trainings- und Wettkampfeinsätze der Schwimmer/innen des Kaders und der Wettkampfgruppe 1 des SCR sein. Belohnt haben sie sich dann aber mit ihren tollen Leistungen selber. Am Sonntagabend konnten wir mit vielen Diplomen, persönlichen Bestzeiten und mit 30 Medaillen wieder in die Schweiz zurückreisen. Über Medaillen freuen konnten sich Evelyn Auer (10), Maurice Ettliger (8), Johannes Eberle (3), Evi Fischer (3), Sandro Brändle (2), Susan Stark (1), Steffi Müller (1), Rebecca Eberle (1) und die 4x 100-m-Lagenstaffel mit Evelyn Auer, Susan Stark, Evi Fischer und Tanja Moser, die sich in einem wahren Herzschaftfinale die Bronzemedaille erschwamm. Diplome für die hervorragenden Plätze (4–6) erhielten ausserdem Chantal Tapfer, Bettina Eberle, Lea Wetzel und nicht zuletzt Patricia Honegger, die ihre Bestzeiten bei allen Lagen jeweils deutlich unterbot. Dieser Wettkampf fand übrigens in einer Traglufthalle statt, mit der das 50-m-Freiluftbecken (mit 10 Bahnen) jeweils von Oktober bis Mai überdacht wird und die Atmosphäre im «Ballon» war genauso toll, wie die Resultate unserer Schwimmer/innen. ■

Rettungsschwimmkurse

SLRG, Roger Tschäppeler

Brevet 1 und Jugendbrevet

Am 25. Mai 2004 startet der Brevet 1-Kurs und der Jugendbrevet-Kurs. Erwachsene ab 15 Jahren können das Brevet 1 absolvieren, für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren wird der Jugendbrevet-Kurs angeboten. Beide Kurse finden jeweils an zwei Abenden pro Woche im Seebad Romanshorn statt und werden Ende Juni abgeschlossen. Die Kurse eignen sich für alle Leute von gross bis klein, von jung bis alt, besonders aber für jene, die sich oft an und in Gewässern aufhalten. Gefährliche Situationen entstehen oft, allein im letzten Jahr sind in der Schweiz 88 Menschen ertrunken. Helfen können alle, denn Leben retten ist lernbar! Eine gute Gelegenheit bietet die SLRG mit diesen beiden Rettungsschwimmkursen an. Auf www.slr.ch/romanshorn sind sämtliche Informationen zu den Kursen zu finden. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Roger Tschäppeler, Tel. 071 460 02 09. ■

CPR-Grundkurs

Samariterverein, Käthi Buchmann

Ohne Herz-Lungen-Wiederbelebung ist die Nothilfe kaum mehr denkbar. Bei einem Herznotfall zählt jede Sekunde. Darum ist es auch wichtig, dass ganz viele Menschen diese Technik kennen und sofort anwenden können.

Der Samariterverein Romanshorn führt am **15. Mai** einen solchen Kurs durch. Interessierte sollten sich sofort anmelden!

Marianne Pfister: 071 463 20 20 ■

Standaktion

Musikverein

Unsere neue Uniform rückt näher und näher ..., deshalb möchten wir Sie auf unsere **Standaktion vom 8. Mai 2004 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr** aufmerksam machen. Besuchen Sie die Mitglieder des Musikvereins doch an einem der zwei Standorte **vor dem Coop** oder **der Hubzelg**. Wir begrüssen Sie mit Kaffee und Kuchen. Falls Sie selber oder Ihr Kind mal ein Musikinstrument ausprobieren möchten, stehen diverse Instrumente zum freien Probieren bereit. Wir sehen uns in musikalischer Mission am 8. Mai 2004. ■

Frühlings-Wanderung

Vitaswiss, Ernst Lanz

Rund um den Schwarzen Bären

Wanderfreudige sind am Dienstag, 11. Mai 04 (Verschiebedatum wäre Donnerstag, 13. Mai) zu einer schönen Wanderung eingeladen.

Treffpunkt ist um 9.15 h der Bahnhof Romanshorn vor dem Abgang. Bitte das Billett vorher selber lösen nach «Schwarzer Bären» retour (an der Linie St. Gallen–Speicher). Die Wanderung geht über Oberer Kapf, Freudenberg, Drei Weiher, Kloster Notkersegg, Hueb, Alti Hueb wieder zurück nach Schwarzer Bären. Verpflegung aus dem Rucksack, Kaffeehalt vor Notkersegg. Wanderzeit ca. 3 Stunden. Rückkehr ca. 17.00 h. Organisation und Wanderleitung «vitaswiss Romanshorn». ■



10% Rabatt

Geranienmarkt am 7. / 8. Mai 2004

Grosse Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Kultur für Sie gehegt und gepflegt suchen ein neues Zuhause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gärtnerei Nafzger, Florastrasse 1, 8590 Romanshorn

NEUERÖFFNUNG Freitag, 7. Mai 2004, 14.00 – 18.00 Uhr und Samstag, 8. Mai 2004, 10.00 – 18.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR
Futtermittel-Depot von...

E. Zwicky Futtermittel AG
· Kaninchen-Futter · Hennen-Futter
· Pferde-Futter · Schaf-Futter
· Ziegen-Futter · Grossvieh-Futter

BIOMILL Swiss Quality Pet Foods
· Hunde-Nahrung für jeden Bedarf!
· Hunde-Nahrung für jede Rasse!
· Katzen-Nahrung für jeden Bedarf!
· Katzen-Nahrung für jede Rasse!

Beide Firmen legen Wert auf GVO freie Herstellung ihrer Produkte!

Schauen Sie herein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Wo: R. & Y. Fischer, Amriswilerstrasse 128, 8590 Romanshorn

dipl. Kosmetikerin / Nailstylistin
Darina Unternährer
Feldstandstrasse 14a / Richtung Waldschenke
8590 Romanshorn
Tel. 076 413 62 29 071 463 19 63

NAGELSTUDIO KOSMETIK FUSSPFLEGE



**H O T E L
S C H L O S S
R O M A N S H O R N**

Samstag, 8. Mai 2004 ab 17.30 Uhr geschlossene Gesellschaft.

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch



MUSIK AN DER KANTI

Öffentliches Vorspiel
von Klassik bis Pop

am **Dienstag, 11. Mai 2004**
in der Aula der Kantonsschule
Beginn: 19.30 Uhr

Alle sind freundlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

«Ströbele»
Text Bild Druck

STOFFLICH
Jeder ein Textil-Designer.
Mit eigenen Fotos auf T-Shirts und vielem mehr.
...in Romanshorn bei Ströbele

ALLEESTRASSE 35
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Trisana
Massagefachschule
In der ganzen Schweiz (seit 1986)

NEU: EduQua und ISO-zertifiziert
NEU: jetzt auch in Romanshorn

Nächster Kursbeginn:
Med. Massage: Mo., 17.05.2004 (A)
Med. Massage: Mo., 17.05.2004 (T)
Fussreflexzonenmassage:
Sa., 02.10.2004 (T)
Lymphdrainage: Mi., 22.9.2004 (A)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm.
Ruth Baumann, Bahnhofstrasse 3,
8590 Romanshorn, Tel. 071 460 09 44

Bistroabend mit RosaLena

Bistro-Komitee, Eveline Meier

Das Bistro-Komitee lädt am Samstagabend zu einem fulminanten Zweifrauentheater über Männer, Frauen, Geschichten und Geschlechter in die Kanti-Aula ein. In ihrem neuesten Programm «Frist abgelaufen» kehren die beiden Clownfiguren Rosa und Lena zwischen Kuchen, Zeitungen und Fernsehserien der Welt den Rücken zu. Doch plötzlich ist Schluss mit der Gemütlichkeit. Im Anschluss ans Programm lädt Jazzpianist Emanuel Fabris zum Verweilen ein. Bar- und Buffetbetrieb wie gewohnt ab 19.30 Uhr. ■

Wirtschaft

Vorankündigung der Filialeneröffnung

Metzgerei Hälgi

Am Freitag, den 14. Mai 2004 eröffnet Remo Hälgi eine Filiale in Romanshorn an der Alleestrasse 62. Das Hauptgeschäft befindet sich in Neukirch, wo geschlachtet und produziert wird. Die Metzgerei Hälgi beschäftigt drei Metzger, drei Verkäuferinnen und drei Lehrlinge. Das Team der Metzgerei Hälgi freut sich, demnächst die Romanshorer Kundschaft in ihrem Dorf bedienen zu dürfen. ■

Schule

Klänge zum Frühlingserwachen!

Kantonsschule

Am Dienstag, 11. Mai, findet in der Aula der Kantonsschule Romanshorn um 19.30 Uhr die Vortragsübung des Frühlingsemesters statt. Zu hören sind verschiedenste Beiträge aus dem Instrumentalunterricht, von Klassik bis Pop. Die jungen Musiker und Musikerinnen freuen sich trotz leichtem Lampenfieber, einem interessierten Publikum vorspielen zu können und freuen sich auf Ihren Besuch. ■

Marktplatz

Öppis Gfreuts

Daniela Scherrer

Dank der grosszügigen Tombolapreise, welche von den Marktteilnehmern gesponsert wurden, fand die Schoggihasen-Tombola am 5. Romanshorer Ostermarkt grossen Anklang. Den erzielten Erlös von Franken 575.– geht zugunsten Chinderhuus Romanshorn. Herzlichen Dank an all diejenigen, die Schoggihasen gekauft haben und an die Jungschlar, welche den Verkauf unter sich hatten. ■

Schule

Das Leben in Angriff nehmen

Markus Bösch

Es geht um die Angst vor der Zukunft und die Freude über neu gewonnene Freiheiten – die Situation vieler junger Menschen. Die Premiere des Oberstufenprojektes, das Musical «EntSCHEIDIGä» überzeugte und bescherzte den Jugendlichen ein volles Tanklager.

Zwei, eventuell drei Abendvorstellungen um 20 Uhr sind am 8. Mai 04 vorgesehen, Schulaufführungen finden um 15 resp. 14 Uhr am 12. und 13. Mai statt. ■



Es wird spür- und fühlbar, dass es ihr Thema und ihre Welt ist: Das Musical «EntSCHEIDIGä» hat die darbietenden Jugendlichen gepackt und ebenso die zahlreichen Zuschauer. (Bild: Markus Bösch)

Schule

Instrumente hautnah erleben

Musikschule, Martin Preisser

Die Musikschule Romanshorn bietet auch dieses Jahr wieder ihren traditionellen Tag der offenen Tür an. Am Samstag, 8. Mai, zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich über das gesamte Kurs- und Instrumentenangebot der Schule an der Hafenstrasse 6 zu informieren. Schauen, Schnuppern, Ausprobieren, Fragen, ins Gespräch kommen. Die Musiklehrer beantworten gerne alle Fragen rund ums Musizieren und um die einzelnen Instrumente. Beim Rundgang durch die Räume sind alle interessierten Kinder und Erwachsenen eingeladen, die Instrumente auch in die Hand zu nehmen. Ein Imbissstand lädt zum Verweilen ein. Die Musikschule Romanshorn ist ein staatlich anerkanntes Bildungsangebot mit hochqualifizierten Fachkräften, die mit modernen pädagogischen Methoden in die Welt der Musik einführen. Was Schülerinnen und Schüler an der Romanshorer Musikschule gelernt haben, zeigen sie gerne allen Freunden der Musik in einem öffentlichen Schülerkonzert, das ebenfalls am Samstag, 8. Mai, 10 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse stattfindet. Herzliche Einladung! ■

Behörden & Parteien

Spitex informiert

Spitex-Dienste, Ursula Flaig

Unter dem Motto «Spitex und Fachgeschäft – Lebensqualität in Ihrer Nähe» findet am Samstag, 8. Mai 2004 der 2. Thurgauer Spitetag statt. Die Spitex möchte in Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachgeschäften auf Gemeinsamkeiten wie persönliche Beratung, Kundennähe und Qualität aufmerksam machen. Die Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach und die 12 Fachgeschäfte Baldinger Optik, Fashion Point, Hauser Haushaltsartikel, Helg-Gourmet, Foto-Leder-Kopieczek, Schuhe Kunz, Markwalder Bürobedarf, Inercoiffure Nellen, Drogerie Staub, Ströbele Text-Bild-Druck, Ströbele Créativ-Laden, Zürcher Schmuckdesign laden Sie recht herzlich zu diesem Aktionstag ein. Wenn Sie schon längst mehr wissen wollten über die Pflege zu Hause, wer in Romanshorn oder Salmsach Ansprechpartner für die Spitex ist und in welchen Situationen man die Spitex in Anspruch nehmen kann oder wie man Mitglied des Vereins wird: Am Samstag, 8. Mai liegen in allen Fachgeschäften Prospekte auf! ■

Treffpunkt

Marktplatz

Mocmoc-Umzug – NEIN DANKE!

Hans Stöckli

Ab September 2003 habe ich alle mir zur Verfügung stehenden Presse-Artikel in Bezug auf unseren Mocmoc aufbewahrt. Wenn ich heute wieder darin blättere, fallen mir einige besondere Akzente auf:

Die Kunstkommission und auch der Gemeinderat hatten die Absicht, am renovierten Bahnhofplatz ein originelles Kunstwerk installieren zu lassen. Wie bei jedem Objekt, lässt sich auch in unserem Fall über den «Wert der Kunst» streiten. Infolge des gewünschten Überraschungs-Effekts mit der erfundenen Legende hat es bestimmt einige Ungereimtheiten bei der Installation des Moc-

moc gegeben, für die sich die Behörde in aller Form bei den Bürgern entschuldigt hat. Wenn sich Ähnliches nicht laufend wiederholt, könnte man doch zur Tagesordnung übergehen. Einzelpersonen und ein «Bürgerrechts-Komitee» verlangen die Umplatzierung des Mocmoc, behaupten auch, die Züglete wäre für Fr. 1000.– möglich. Es werden keine besseren, originellen neuen Vorschläge für ein Ersatzobjekt vorgeschlagen, und die an sich gut arbeitende Behörde wird lautstark und mehrmals angeprangert. Das scheint mir reichlich übertrieben. (Es ist bekanntlich einfacher, Kritik zu üben, als positive Vorschläge einzubringen.)

Dem im Tagblatt vom 22. April als Fotomontage präsentierten Vorschlag für die Versetzung kann ich keine Begeisterung entgegenbringen. Beim vorgeschlagenen Standort beim Hafen müsste gegen das Wasser bestimmt noch ein Geländer installiert werden, damit Touristen, welche Mocmoc fotografieren möchten, nicht noch rückwärts ins Wasser fallen. Dasselbe Risiko wird für anwesende Kinder bestehen.

Allerdings denke ich nicht so negativ, wie es E.J. formuliert. In seinem «guten Kompromiss» schreibt er von: ... farbigen Lügenfigur, ...ein Lügendenkmal auf dem Bahnhofplatz... und ... als Romanshorner in die Lügengeschichte hinein-denkt, die unserem Dorf die Identität raubt. ... – wer so aggressiv formuliert und sich mehrmals wiederholt, will mit der Versetzung des Denkmals kaum etwas zur Beruhigung der Stimmung in unserem Dorf beitragen.

Wer garantiert, dass bei einem Ersatzobjekt auf dem Bahnhofplatz nicht neuer Widerstand entsteht?

Sofern ich nicht ein wesentlich originelleres und sinnvoller Kunstobjekt erwarten darf, plädiere ich für das Belassen des Mocmoc auf dem Bahnhofplatz. Ich hoffe, auch Sie machen bei der Konsultativ-Abstimmung am 16. Mai das Kreuz im oberen Feld. ■

B I S T R O
P A N E M
R O M A N S H O R N

PANEM-Eröffnung

Samstag, 15. Mai 2004

Sonntag, 16. Mai 2004

Lassen Sie sich überraschen!

Gipfeltreffen
Brot Factory

Paulaner frisch vom Fass
Alles Spaghetti

Zauberkünstler Giorgio

Gelateria del Corso
Happy Hour

Flammkuchen-Festival
Saturday Nightfever

Wettbewerb mit tollen Preisen

Volles Programm von 7:00 bis 24:00 Uhr!

Bistro PANEM
 Hafenstrasse 62
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Pepe's Cantina

Mittelweinspezialitäten in Romanshorn

Saisoneneröffnung

Freitag, 7. Mai 2004

ab 17.00 Uhr

Freuen Sie sich mit uns auf Boten aus dem Süden wie Gambas al ajillo, Calamares, Tortillas und!

Hotel Bahnhof
Romanshorn

GLOVITAL AG: IHR Partner für Holzbauten in Hof und Garten



Besuchen Sie unsere permanente AUSSTELLUNG IN ROMANSHORN (Arbonerstrasse)

- Garten- und Gerätehäuser, Unterstände und Pergolen
- Tier- und Geflügelställe, Massanfertigungen und vieles mehr...

GLOVITAL AG · 9402 Mörschwil · Tel. 071 868 77 66 · www.glovital.ch
 Ausstellung Romanshorn · Herr John Federer (071 460 07 00)



55'000 Franken für 150 Meter zügeln?

Werner Fritschi

Die Mocmoc-Gegner äussern sich meistens emotional und sehr tendenziös. Das ist nicht zielführend. Vor der Abstimmung am 16. Mai 2004 ist es jetzt angebracht, das Ganze mit dem nötigen Sachverstand zu beurteilen. In den letzten Wochen durfte ich sehr viel Besuch von auswärts empfangen. Alle wollten unbedingt auf den Bahnhofplatz gehen, um Mocmoc zu besichtigen. Und alle waren wie ich hell begeistert und können uns Romanshornern nicht verstehen, dass wir um Mocmoc soviel Geschrei verursachen können. Bei einem Essen in der Gartenwirtschaft des Restaurants Bahnhof habe ich laufend Velofahrer beobachtet, die angehalten haben um Mocmoc zu foto-

grafieren. Mocmoc ist auch ein Tourismus-Magnet geworden und steht an der Veloroute um den Bodensee goldrichtig. Das ist heute eine Tatsache und nicht eine emotional gefärbte Negativdarstellung. Schon oft musste ich feststellen, dass uns Romanshornern der Blick für so was fehlt. Wieso jetzt schon wieder? Ein weiterer Punkt, welcher sehr objektiv und sachlich angegangen werden muss, sind die Kosten. Lohnen sich 55'000 Franken um Mocmoc auf die andere Bahnhofseite zu stellen? Völlig unseriös sind Aussagen, die glauben machen wollen, mit einem Bruchteil gehe es auch. Und etwas darf dabei nicht vergessen werden: ein neues Objekt auf dem Bahnhofplatz ist dann noch

nicht finanziert. Stellt man nichts mehr hin, wird über den Platz gerast. Richtung Bankstrasse kann man dann schön mit Höchstgeschwindigkeit fahren. Fussgänger haben dann gar nichts mehr zu bestellen. Stellt man ein Ersatzobjekt hin, geht erstens die Diskussion wieder von ganz vorne los und zweitens braucht auch das wieder viel Geld. Wenn jemand glaubt mit einem Ja zur Versetzung den Gemeinderat zu bestrafen, dann irrt er sich gewaltig. Er bestraft sich selber als Steuerzahler. Also bitte, bleiben wir sachlich. Das Beste ist Mocmoc jetzt dort stehen zu lassen und uns wirklich wichtigen Dingen in Romanshorn zuzuwenden. ■

Richtiger Standort

Aktivgruppe Pro Bahnhofplatz,
Gerhard Ströbele

Nur der Bahnhofplatz ist für Mocmoc der richtige Standort

Weil der Alternativvorschlag gewichtige Nachteile hat:

- Keine Belebung des Dorfcentrums mehr – wie ursprünglich geplant
- Für regelmässiges Kinderfest kein Platz am Hafen
- Wesentlich mehr vandalismusgefährdet
- Heikler Kunststoff ist viel stärker dem Wetter ausgesetzt
- «Entsorgungsplatz» für Möven bringt viel Reinigungsaufwand
- Für 100 Meter Luftlinie «zügeln» 55'000 Franken ausgeben

Aus diesen Vernunfts-Gründen stimmen wir – und hoffentlich auch Sie – am 16. Mai für den Standort Bahnhofplatz. ■



Foto Mocmoc von Albert Schönenberger

Mocmoc gehört ans Wasser

WG Euphoria: Bettina Scott, Ursula Malär, Malies Verhofnik, Kurt Riedener

Nachdem bei der Befragung der Einwohner von Romanshorn im Februar 04 von 275 Stellungnahmen nur 46 für ein Verbleiben des Mocmoc auf dem Bahnhofplatz plädierten, muss die vorgesehene Konsultativabstimmung vom 16.5.04 eine Klärung über den endgültigen Standort bringen. Wir hoffen, dass der Gemeinderat sein Versprechen, dieser Abstimmung nachzukommen, auch einlösen wird.

Wir finden den Alternativstandort am Hafen einen tragbareren Kompromiss. Die Kosten der Versetzung, von der Gemeindebehörde mit astronomischen Fr. 55'000.00 veranschlagt, stellen aber unsere Kompromissbereitschaft wieder in Frage. Eine sorgfältige und zuverlässige Kostenrechnung der Gegenseite weist für den Umzug einen Aufwand von Fr. 5'500.00 aus. Die Beleuchtung am Alternativstandort ist «aus verkehrstechnischen

Gründen» nicht mehr zwingend und kann somit eingespart werden. Da wurde von der Behörde mit zu grosser Kelle angerührt; sie muss nochmals «über die Bücher». Mocmoc als Figur kann auch am neuen Standort für Romanshorn nicht identitätsfördernd sein. Aber die Konfliktfähigkeit, die Kompromissbereitschaft und das ehrliche Suchen nach konsensfähigen Lösungen sind sehr wohl Teile einer Romanshorne Identität. ■

Mocmoc soll endlich seine Ruhe haben

Werner Höltschi

Wir machen uns in Romanshorn langsam aber sicher lächerlich wegen Mocmoc. Er kann ja nichts dafür, dass gewisse Leute Freude am Streiten haben. Mocmoc soll nun wirklich seinen Platz behalten, wo er nun mal ist. Den meisten Menschen gefällt er dort (auch den Besuchern und Gästen). Für die Kinder wäre es eine grosse Enttäuschung, wenn er versetzt würde. Schliesslich sind auch die Kinder unseres Dorfes die Zukunft. Klar, hat der Gemeinderat einen Fehler gemacht. Sei es in der

Einholung einer Baubewilligung oder anderer Vorschläge zur Verschönerung. Aber, wer keine Fehler macht, werfe den ersten Stein.

Die Gemeinde hat andere Aufgaben, als die Versetzung von Mocmoc, die allein Fr. 55'000.– kostet. Denken wir an unsere Arbeitslosen in unserer Gemeinde.

Haben wir endlich den Mut, über unseren eigenen Schatten zu springen und sagen wir am 16. Mai Ja zum Mocmoc, wo er ist und auch bleiben soll. ■

Worum geht es eigentlich?

Albert Schönenberger

Wenn ich in den letzten Wochen und Tagen über die Verunglimpfung unserer Gemeindebehörde lese oder höre, wie Lügengeschichte, Lügenfigur, einklagen, einsperren, hinter Gitter setzen, abwählen usw., so läuft es mir jeweils kalt den Rücken hinunter. Wäre es nicht an der Zeit, unserer Behörde einmal für die hervorragende Führung unseres Gemeinwesens zu danken und sie zu unterstützen? Wenn die gleichen noch schreiben «Unsere Gemeinde hätte genügend

Geld ...» so ist dies schliesslich auch weitgehend dem umsichtigen Haushalten unserer Gemeindebehörde zu verdanken. Nur glaube ich, dass dieses Geld sinnvoller eingesetzt werden könnte, als für die Umplatzerung des Mocmocs und für ein teures Ersatzobjekt auf dem Bahnhofplatz. Manchmal frage ich mich, ob es in dieser Streitsache noch wirklich um den Mocmoc geht? Ich glaube dies nicht mehr! ■

Leserbrief

Joseph Brühwiler

Einer der Mocmoc-Künstler, Johannes Hedinger, bezeichnete das Mocmoc als einen neuzeitlichen Stadtheiligen (steht im «Tagblatt» vom 9.10.03, S. 53). Ein komischer Heiliger ist das, ich möchte ihn nicht immer vor Augen haben, wenn ich den Bahnhofplatz betrete. Com&Coms MocMocel glotzt dämlich von dem Sockel. «Geh bitte weg von hier, mir wird ganz schlecht von dir, du hast hier nichts verloren, im See bist du geboren, ein Standort nah am Wasser passt für dich weit besser!» ■

Mocmoc und Seebadsanierung

Anne-Marie Menzer-Lüthy

Was haben Mocmoc und die Seebadsanierung gemeinsam?

Mehr als man denkt. In beiden Fällen werden grosszügig Steuergelder verbraten, ohne dass die Steuerzahler eine sinnvolle Gegenleistung dafür erhalten.

Mocmoc sollte den Bahnhofplatz schmücken, wird aber in weiten Teilen der Bevölkerung als Schandfleck für die Gemeinde wahrgenommen. Ein lächerliches Comic-Figürchen, das uns von seinen Urhebern als Identifikationsfigur verpasst wurde. Kein Kunstwerk, sondern ein «Kultwerk» zur Ehre von zwei selbst ernannten Gurus in St. Gallen, deren gespiegelter Name es trägt. Viele möchten das Ding los werden, aber diese Variante lässt der hörige Gemeinderat nicht zu. Wenn wir die Badeente schon haben müssen, dann wenigstens am Hintereingang des Bahnhofs!

Und was bringen rund 2,5 Mio Franken für eine «Attraktivitätssteigerung» des Seebads ausser ein paar fetten Aufträgen für einige Unternehmer? – Hat der Badibesucher etwas davon, wenn die Schwimmbecken alle die gleiche Farbe tragen? – Die Badi ist voll, wenn es heiss ist, und sie ist leer, wenn es kalt ist. Daran wird sich auch mit der «Attraktivitätssteigerung» nichts ändern. Es genügt, die notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen, der Rest des Geldes soll für Sinnvolleres (z.B. ein Hallenbad) gespart werden. Also «Nein» zu dieser Vorlage. ■



Strafanzeige gegen Vorstandsmitglied

Pikes, Stefan Grob

Ein Vorstandsmitglied der PIKES EHC Oberthurgau 1965 hat sich mit unlauteren Mitteln daran gemacht, die Eltern der Bambini und Piccolo gegen die Vereinsleitung anzustacheln und einen Konkurrenzverein zu gründen. Die PIKES haben Strafanzeige gegen das Vorstandsmitglied erstattet.

Vereinsunterlagen und Treuepflicht missbraucht

«Das Vorstandsmitglied hat in den letzten Wochen planmässig und unter grober Verletzung der Vereinsstatuten sowie der Treuepflicht unsere Vereinsunterlagen missbraucht und einen grossen Teil der Bambini- und Piccolo-Eltern dazu animiert, zum neuen Verein zu wechseln», erklärt Präsident Richard Stäheli. Die Beweislage ist erdrückend. Da die Aktion des Vorstandsmitglieds und seiner Funktionäre die PIKES als Verein existenziell gefährden und ein Image-Schaden ungewissen Ausmasses zu erwarten ist, hat sich die Vereinsleitung dazu entschieden, Strafanzeige gegen die involvierten Personen zu erstatten.

Grosser Imageschaden erwartet

Die PIKES sind sehr unglücklich über diese Aktion. Der Verein hofft jedoch, dass Freunde, Sponsoren und Mitglieder diese Situation richtig einschätzen und die PIKES auch weiterhin unterstützen werden. «Der Image-Schaden bezüglich Sponsoren, Öffentlichkeit und Mitgliedern ist jetzt schon immens. Wir bekommen täglich An-

rufe und E-Mails von Eltern, die verwirrt sind, weil da plötzlich ein anderer Verein um ihre Gunst buhlt. Die Verantwortlichen waren sogar so dreist, unsere vertraglich verpflichteten Sponsoren anzufragen», empört sich Richard Stäheli. Trotzdem werde der Betrieb bei den PIKES aufrechterhalten. Auch in der nächsten Saison wird der Verein mit Ausnahme der Junioren in allen Kategorien eine Mannschaft stellen. Die PIKES seien dank enormer Anstrengungen im Sponsoring finanziell sehr gesund, schuldenfrei und bestrebt, dies auch in Zukunft mit allen Mitteln zu bleiben. Zurzeit laufen intensive Verhandlungen, um weitere öffentliche Mittel für die Jugendförderung zu sichern. Einzelne Gemeinden wissen das grosse Engagement der PIKES bezüglich Jugendförderung zu schätzen und haben bereits grosszügige Lösungen gefunden.

Umfrage über Mitgliederbeiträge hat irritiert

Wie verschiedene Stimmen aus dem Verein zeigen, hat eine vom Vorstand kürzlich durchgeführte Umfrage über die Höhe und Ermittlung der

Mitgliederbeiträge zu Missverständnissen geführt: «Viele Eltern und Mitglieder haben diese Umfrage bereits als definitive Entscheidung des Vorstands zur Erhöhung der Beiträge aufgefasst. Dabei kann der Vorstand das gar nicht selbst entscheiden. Erst an der Generalversammlung im Juni wird darüber abgestimmt – und zwar von den Mitgliedern selbst», erklärt Richard Stäheli. Der Vorstand räumt ein, dass hier wohl zu unklar kommuniziert wurde. Trotzdem sei es nicht von der Hand zu weisen, dass auch in diesem Fall von bestimmten Personen ganz bewusst Falschinformationen im Verein verbreitet worden seien.

Optimistisch in die Zukunft schauen

Trotz dieser unglücklichen Geschichte, schauen die PIKES optimistisch in die Zukunft. So erläutert der Medienchef der PIKES, Stefan Grob: «Unternehmen und Organisationen gehen aus solchen Krisen meistens gestärkt hervor. Man wird gezwungen, schnell zu handeln und zu entscheiden. Und meistens führt die Krise zu einem Denkprozess, bei dem man sich fragt, was falsch gelaufen ist und was in Zukunft besser gemacht werden muss. Eine Krise muss also auch immer als Chance wahrgenommen werden.» In diesem Sinne wird sich auch der PIKES-Vorstand demnächst über grundsätzliche Fragen der Führung und Kommunikation im Verein unterhalten und entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Situation treffen. Die PIKES hoffen, dass nicht – wie leider oft – die kleinen und gänzlich schuldlosen Spieler die Leidtragenden dieser Auseinandersetzung sein müssen. ■

Ja zu unserem Seebad

Ruedi Meier, Ressortchef Kultur und Freizeit

Am 16. Mai stimmen wir über einen Kredit von 2,55 Mio. Franken ab. Es geht dabei um die dringend notwendige Sanierung und um eine massvolle Attraktivitätssteigerung. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass ein Schritt in Richtung Erlebnisbad notwendig und zeitgemäss ist, um den veränderten Ansprüchen der Badbesucher gerecht zu werden.

Weil beim Betrachten der Pläne vor allem das neu gestaltete Rutschbahnassin ins Auge sticht, übersieht man leicht, dass über 90% des Bads von keiner Veränderung betroffen sind. Das 50-m-Bassin samt Sprunggrube bleibt unangetastet, ebenso das Planschbecken, und auch das Stangenbassin bleibt in Form und Funktion erhalten, von den Hochbauten und den Grünflächen nicht zu reden. Also: die Romanshorer Badi bleibt weitestgehend die

Romanshorer Badi. Vieles von dem, was im Bereich Erlebnisbad vorgesehen ist, haben die Nachbarbäder bereits realisiert und wir ziehen also lediglich nach. Nur bei der geplanten 100-m-Rutschbahn hätten wir die Nase vorn – um genau 30 Meter und vorübergehend mindestens. Es besteht also absolut kein Grund zur Befürchtung, bei Annahme der Vorlage würde unser Bad zum Rummelplatz der Ostschweiz verkommen, wo wir Einheimische uns nicht mehr wohl fühlen könnten und höchstens noch geduldet wären.

Für jeden Urnenentscheid ist die Behörde auf das Vertrauen und den Goodwill der Bevölkerung angewiesen. Vor Jahresfrist wurde der (alte) Gemeinderat mit einem Glanzresultat im Amt bestätigt, was sicher zu recht als Anerkennung für die gute Arbeit der vergangenen vier Jahre gewertet wurde.

Nach vielen Jahren der Stagnation machte sich eine Aufbruchstimmung breit, die sich auch konkret auswirkte: mehrere Schulbauten, die Allee-Strasse, der Bahnhofplatz und der Werkhof mögen als Beispiele genannt sein. Ich empfinde es als unangemessen, wegen einer einzigen – zugegebenermassen nicht leicht nachvollziehbaren – Entscheidung, den hart erarbeiteten Aufschwung am Ort in Frage zu stellen.

Ich bin überzeugt, dass es an der Zeit ist, eben diese Aufbruchstimmung mit einem neuen Impuls zu beleben. Sagen wir also ja zur Seebad-Vorlage; denn es darf doch nicht sein, dass wir für die blosser Sanierung 1,7 Mio. Franken ausgeben und auf die gleichzeitige, massvolle Attraktivitätssteigerung verzichten und so unser Seebad auf dem Stand von 1984 konservieren. ■

Zurück an den Absender!

Markus Bösch

Durch unsere Geburt, mit dem Gebrauch von Schulen und Strassen, mit unserem Angewiesensein auf eine innere Ordnung, haben wir alle von Anfang an öffentliche Gelder beansprucht. Mit dem Bezahlen von Steuern geben wir der Allgemeinheit Geld zurück, geben wir einen Anteil zurück an den vorher geleisteten Aufwand. Darum sollte es eigentlich auch oder nur fröhliche Steuerzahlerinnen und Steuerzahler geben. Wichtig in diesem ersten Zusammenhang: Nur wer etwas hat, kann Teile davon weiterreichen. Und wer noch mehr besitzt, sollte (fröhlich) Teile davon weiterreichen. Dies würde der Diskussion um das Steuerpaket vom 16. Mai ein bisschen der Verbissenheit nehmen. Dazu sind es aber auch Unwahrheiten, die mich zu einem Nein bewegen: Ein Grossteil der

Familien profitiert gerade nicht von den vorgeschlagenen Steuerreduktionen. Und obwohl die Abschaffung des Eigenmietwertes mindestens diskutabel ist, bringt dies wenig Vorteile für den Mittelstand: Oder wer kann schon 12'000 Franken pro Jahr zum Bausparen auf die Seite legen? Eine weitere Kehrseite der Versprechungen: Das Steuerpaket knöpft den heute schon knappen Kassen bei Bund und Kantonen (und später auch den Gemeinden) mehrere Milliarden Franken ab. Das muss irgendwo eingespart werden. Das bedeutet auch Kürzungen bei den Leistungen: Zum Beispiel Einbusen von mehreren Tausend Franken an Direktzahlungen pro Bauernbetrieb. Oder Abbau von Personal, vielleicht auch bei der Lebensmittelsicherheit. Der Schweizerische Lehrerverband

warnet vor einem Aushungern der Bildung. Bereits jetzt machen die Sparmassnahmen des Bundes den SBB, dem Umweltbundesamt, den Forstbetrieben Sorgen. Nach dem Steuerpaket müsste noch mehr gespart werden: Nach «ausgepressten Zitronen» wäre ein weiterer Abbau nötig. Und das trifft dann auch den Mittelstand, der vorher von eben diesen Steuererleichterungen so wenig profitiert hat. Es gilt darum, das Steuerpaket abzulehnen – mit der Hoffnung auf wesentliche Verbesserungen. ■

Behörden & Parteien

Ja zur Sanierung Seebadi

Grünes Forum, Urs Oberholzer

Das Grüne Forum Romanshorn befürwortet das Kreditbegehren der Gemeinde über 2,5 Mio. Franken für Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Seebads. Ebenfalls Unterstützung bringt die Partei dem FDP-Vorstoss gegenüber, der für die Gründung einer Einbürgerungskommission eine Lanze bricht. Massive Kritik geht jedoch an die Adresse der Gemeindeverwaltung für die völlig unbefriedigende Sanierung der Rütistrasse.

Aufgrund einer ausführlichen, mit Bildern und Plänen angereicherten Dokumentation konnten sich die Parteimitglieder an ihrer April-Sitzung ein Bild machen von den baulichen Massnahmen, die für die Romanshorner Badi vorgeschlagen werden. Dass die Anlage technisch einwandfrei sein muss, ist man den Benutzern nur schon aus Sicherheitsgründen schuldig. Deshalb sind die Investitionen, die der Bestandserhaltung dienen, sicher gerechtfertigt. Darüber hinaus sollen die diversen Wasserbecken mit spielerischen Elementen attraktiver gestaltet werden. Dies macht insofern Sinn, als die Investitionen ja mittelfristig über die Eintritte amortisiert werden müssen. Romanshorn verstärkt mit diesem Projekt einen wichtigen regionalen Anziehungspunkt. Die vorgelegte Planung sieht auch neue Begrünungen um die Wasserbecken vor. Das Grüne Forum erwartet, dass hier mit der nötigen Sensibilität vorgegangen wird – das negative Beispiel mit den Veränderungen (Abholzen und Gitterzaun!) hinter dem Planschbecken ist noch in bester Erinnerung. Insbesondere sollen naturnahe und nicht standortfremde Bepflanzungen gewählt werden, die auch einen

Bezug zum See haben. Die Grünen äussern jedoch auch Skepsis: der Autoverkehr dürfe im Bereich der Badstrasse–Seestrasse unbedingt nicht zunehmen. Flankierende Massnahmen, die das Verkehrsaufkommen vermindern oder behindern, seien unbedingt zu treffen. Konkret fordern die Grünen die Schliessung der durchgehenden Strasse für Autos durch einen Pfosten beispielsweise auf der Höhe des Tennisclubs. Dies würde die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer massiv erhöhen. Und wie wäre es mit einer Belohnung für diejenigen Romanshornerinnen und Romanshorer, welche mit dem Fahrrad statt dem PW in die Badi kommen?

Einbürgerungen

Die Grünen haben des weiteren den Vorstoss der FDP Romanshorn für eine Einbürgerungskommission diskutiert. Die Idee nimmt eine Forderung auf, welche die Grünen schon vor längerer Zeit platziert haben und es sei sehr erfreulich, dass nun auch eine bürgerliche Partei feststelle, dass die momentane Praxis unbefriedigend sei. Dass die Entscheidungs-Kompetenz von der Gemeinde-

versammlung weg zu dem Gremium umgelagert werden soll, das sich auch tatsächlich mit den Details befasst und die Einbürgerungswilligen gut kennenlernt, ist absolut einleuchtend. Ob dies jedoch eine 20-köpfige, neu zu schaffende Kommission sein müsse, wäre noch vertieft zu diskutieren, denn im Detail stellten sich doch einige knifflige Fragen wie Rekrutierung der Kommissionsmitglieder, Datenschutz, zusätzliche Kosten usw. Eine Alternative könnte beispielsweise eine gemeinderätliche Kommission sein. Zualtererst gelte es jedoch, die juristischen Gegebenheiten und Möglichkeiten zu überprüfen, was nach Auskunft von Gemeinderat Peter Eberle bereits initiiert worden sei.

Strassensanierung

In den letzten Tagen wurde die Sanierung der Rütistrasse zwischen Kino und Alleestrasse abgeschlossen. Über die gestalterischen Massnahmen sind die Grünen absolut enttäuscht. Die Strasse wirke wie eine peripher gelegene Einfallsachse und scheine nur für Autofahrer gedacht. Auflockernde gestalterische Elemente, Begrünungen und Verkehrsberuhigungsmassnahmen fehlen gänzlich, was im Bereich der Kernzone einem kapitalen Fehler gleichkomme. Seit Jahren wird von der Attraktivitätssteigerung des Zentrums geredet und mit der Alleestrasse wurde auch ein Anfang gemacht. Es sei daher nicht nachvollziehbar, wieso die Rütistrasse in der Flucht von Kindergartenstrasse und Bahnhof – Hafen auf diese lieblose Weise ausgebaut wurde. Die Grünen fragten sich, wer für diesen Missgriff verantwortlich sei. ■

Kultur & Freizeit**Mit neuen Booten an die Olympischen Spiele**

Kanuclub, Peter Gubser

Die Spitzenathleten des Kanu-Clubs Romanshorn sind mitten in den Vorbereitungen für die Olympischen Spiele, die im August in Athen stattfinden. Mit neuen Booten, die dieser Tage eingetroffen sind, sind sie nun auch materialmässig bestens gerüstet.

In vier Monaten möchten die Kanuten Simon Fäh, David und Remo Gubser nach Athen abreisen, um an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind grosse Vorbereitungen nötig. Seit Jahresbeginn ziehen sie von Trainingslager zu Trainingslager und trainieren mit starker ausländischer Konkurrenz. Im Januar weilten sie mit den Langlaufskiern in St. Moritz. Im Februar trainierten sie mit dem italienischen Teamleader während sechs Wochen in Florida. In den letzten Wochen waren sie mit der Deutschen Nationalmannschaft bei Rom und dieser Tage verreisen sie für drei Wochen nach Pusiano in Norditalien.

Qualifikation in Polen

Weil die 1. Weltcup-Veranstaltung in Griechenland verschoben wurde, findet das erste und entscheidende Treffen der europäischen Kanu-Elite im Mai in Poznan in Polen statt. Da werden an den Kontinental-Qualifikationswettkämpfen die restlichen Tickets für Olympia vergeben. Einige Nationen konnten

sich ihre Quotenplätze bereits an den Weltmeisterschaften im letzten September in den USA sichern. Simon Fäh hat gute Aussichten, die Qualifikation im Kajak-Einer zu schaffen. Für David und Remo Gubser ist im Kajak-Zweier ein besonderer Exploit nötig.

Mit neuen Booten

Um auch materialmässig mit den Besten mithalten zu können, wurden im Januar neue Boote bestellt. Dieser Tage ist nun der neue Zweier für die Brüder Gubser direkt aus Portugal in der Ostschweiz eingetroffen. Der Einer für Fäh wird ins Trainingslager in Norditalien geliefert. An die Kosten von insgesamt etwa 10'000 Franken leistet der Kanton aus dem Sport-Toto-Fonds einen wesentlichen Beitrag. Einen weiteren Teil übernehmen persönliche Sponsoren. Für einen Restbetrag von etwa 2'000 Franken werden noch Gönner und Sponsoren gesucht. ■



Mit diesem neuen Zweier-Kajak möchten die Brüder Remo und David Gubser an den Olympischen Spielen in Athen teilnehmen.

Marktplatz**Tag der offenen Türe**

Roger und Yvette Fischer

Am 7. und 8. Mai 2004

Roger und Yvette Fischer eröffnen an der Amriswilerstr. 128 in Romanshorn ihr Futtermittel-Depot. Die Idee, sich für die gesunde Ernährung der Tiere einzusetzen, haben Roger und Yvette Fischer nun in die Tat umgesetzt. Sie können den Futterbedarf sämtlicher in unserem Umfeld lebender Tiere abdecken. Nur gesunde Tiere können die erforderlichen Leistungen erbringen. Deshalb umfasst ihr Sortiment spezielles Kaninchen-, Hennen-, Pferde-, Schaf- und Ziegenfutter sowie allgemeines Grossviehfutter der Marke Zwicky. Die Firma E. Zwicky AG ist bekannt für ihre technisch und physiologisch hochwertigen Produkte. Die Kaninchenzüchter Fischer haben so gute Erfahrungen mit ihren eigenen Tieren gesammelt, dass sie hinter diesem Futter stehen und sich entschlossen haben, diese Firma zu vertreten. Sie können ihr Depot mit einem Einführungsrabatt auf sämtlichen Zwickyfuttermitteln von 15% eröffnen. Um ein komplettes Sortiment anzubieten, arbeiten sie zudem mit der Firma BiOMill zusammen. Für die Hunde und Katzen deckt das Sortiment der Firma BiOMill den Bedarf ab, neben spezieller Welpennahrung stehen auch Varianten für den empfindlichen Hund oder den Leistungshund zur Auswahl. Das Schweizer Qualitätsprodukt bietet somit für alle Rassen und Altersstufen unserer Haustiere ein speziell auf den Bedarf abgestimmtes Futter. Auch hier gibt es zur Eröffnung diverse Aktionsartikel. Am Freitag, 7. Mai 2004, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag, 8. Mai 2004, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr begrüsst Sie die Familie Fischer zu einem Tag der offenen Türe. Sie werden tatkräftig von Spezialisten der Firma Zwicky unterstützt. Schauen Sie herein, die Familie Fischer freut sich über Ihren Besuch. ■

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Pizzeria Al Cavallino, Alleestrasse 4, Romanshorn. Muttertagsmenü mit Apéro, Salat, Schnitzel an Pilzrahmsauce mit Nudeln und Gemüse und Dessert, Fr. 19.50, für Reservation 071 461 33 35, Frau Ficarra.

Wegen Umzug: Neuwertige Waschmaschine/integr. Tumbler 1150.– und hübsche zeitlose Wohnwand (hell) 250.– abzugeben. Tel. 071 461 46 61.

15 Jahre Jörg Bill's Computer Support bei Ihnen an Ihrem PC. Kurse und Hilfe nach Bedarf, auch für Anfänger und schwierige Fälle. Dank Bill's Unterstützung mehr Erfolg am PC. 071 446 35 24. www.jbf.ch

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN



Wir machen den Weg frei

Romanshorner Agenda

07. Mai bis 14. Mai 2004

- Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.....
- Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Tanklager: Line Dance-Kurs für jedermann. Auskunft Tel. 079 519 07 43, Anfänger und Quereinsteiger sind herzlich willkommen.....

Freitag, 07. Mai

- Altpapiersammlung Jungwacht/Blauring.....
- Glücksrad in der Ludothek, 15.30–17.30 Uhr.....
- NLA-Match gegen Lugano mit Matchbar, Schwimmclub, Romanshorn, 20.00–21.30 Uhr, im Seebad Romanshorn.....
- Wanderung im Toggenburg «Vom Necker an die Thur» von Brunnadern nach Wattwil, Männerturnverein, (evtl. 14. Mai).....
- «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern.....

Samstag, 08. Mai

- Altpapiersammlung, Jungwacht/Blauring.....
- Tag der offenen Tür, Musikkollegium, 11.30–14.30 Uhr, Musikschule Hafenstr. 6.....
- Die KAB besucht die Gärtnerei Fässler, Kath. Kirchgemeinde.....
- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 7.00–16.00 Uhr, alter Fährplatz am Hafen.....
- Glücksrad in der Ludothek, 09.30–11.30 Uhr.....
- Saisonöffnungsapéro, Schwimmclub Romanshorn, 15.30–18.00 Uhr, Seebad Romanshorn.....

- Musical: Abendvorstellung, EntSCHEIDIGä – das Musical, 20.00 Uhr im Tanklager.....
- NLA-Match gegen Aegeri mit Matchbar, Schwimmclub Romanshorn, 20.30–22.00 Uhr, Seebad Romanshorn.....
- RosaLena, ein fulminantes Zweifrauentheater, Bistro-Komitee, in der Kanti-Aula Romanshorn.....
- «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern.....

Sonntag, 09. Mai

- Traditionelle Muttertagsfahrt mit feinem Menü, SBS AG, ab Hafen.....
- Konfirmation mit Pfarrer Greve, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr in Romanshorn.....
- Muttertag-Gottesdienst, Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Gleichzeitig Kinderhütendienst und Kids Treff, Chrischona Gemeinde 09.30 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten.....
- «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern.....

Montag, 10. Mai

- Vortrag: Die Krebserkrankung – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....

Dienstag, 11. Mai

- Ausflug Frauengemeinschaft Firma Rikon, Kath. Kirchgemeinde.....
- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr, Hotel Bahnhof Amriswil. Anschl. Vorstellung der Kettensprenger-Marken von Slowenien 1919–1922.....

Mittwoch, 12. Mai

- Plauschnachmittag, 14.00–16.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus.....
- Fahrt ins Blaue, Klub der Älteren.....

Donnerstag, 13. Mai

- Generalversammlung, AVR Arbeitgebervereinigung Romanshorn u. Umgebung.....
- Musical: Schulaufführung, EntSCHEIDIGä – das Musical, 14.00 Uhr im Tanklager.....
- «Frauen unterwegs», Besuch Schulmuseum Amriswil, Frauenverein Romanshorn; Besammlung 14.00 Uhr, Rest. Landhaus, Anmeldung 071 463 52 43.....
- Maiandacht mit der KAB, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Pfarrkirche.....

Freitag, 14. Mai

- Vortrag, Musiktherapie und Krebs, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- Internetschulung im Bus, 09.30–18.00 Uhr im Bus, Alleestrasse (vis-à-vis Coop).....
- Abendexkursion, Vogel- und Naturschutz Romanshorn, gemeinsam mit Vogelschutz «Meise» Arbon, 19.00 Uhr beim Parkplatz Spitz.....

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend in einer Halle zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei und super Musik. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
AM BODENSEE



Marktplatz

Der Seeblick über Auffahrt und Pfingsten

Koordinationsstelle, Regula Fischer

**Abgabetermin für KW 21
(Auffahrtswoche):**

Inseratenannahmeschluss:
Mittwoch, 12.05.04, 09.00 Uhr

Textannahmeschluss:
Donnerstag, 13.05.04, 08.00 Uhr

**Abgabetermin für KW 23
(Woche nach Pfingsten):**

Inseratenannahmeschluss:
Donnerstag, 27.05.04, 09.00 Uhr

Textannahmeschluss:
Donnerstag, 27.05.04, 16.00 Uhr



Bild: Ursi Marthy